

7. Sekundärliteratur

Actenmäsziger Bericht über das dem Gründer des Hallischen Waisenhauses August Hermann Francke errichtete Denkmal. Nebst einer chronologischen ...

Hesekiel, Friedrich

Halle (Saale), 1830

Vorwort.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

V o r w o r t.

Den Bewohnern von Halle ist zwar bereits durch das patriotische Wochenblatt ein Bericht über die bei der Enthüllung des Franck'schen Denkmals, welches jetzt eine Zierde der Stadt ausmacht, stattgehabte Feyerlichkeit vorgelegt worden, so wie dasselbe Blatt von Zeit zu Zeit von dem Fortgange des Unternehmens überhaupt Nachricht gegeben hat. Dennoch schien es zweckmäßig, hauptsächlich um der vielen fernem und auswärtigen Theilnehmer an dieser erfreulichen Angelegenheit willen, das einzeln Mitgetheilte in eine kleine Denkschrift zusammenzustellen, dieselbe mit einem Abriß der das Denkmal bildenden Gruppe zu zieren, und einen wohlthätigen Zweck im Sinn und Geiste Franckens mit ihrer Herausgabe zu verbinden. Der Unterzeichnete unternahm es sehr gern, aus den ihm freundlich eröffneten, zwölf Volumina füllenden Acten, das Wichtigste auszuziehen, da er der ihm so theuren Stadt und den Franck'schen Stiftungen dadurch seine Anhänglichkeit zu beweisen hoffte, und da die eine der auf dem Titel als berücksichtigt genannten Schulen seiner besondern Aufsicht anvertraut ist. In eben diesem Sinne ließ sich auch der als geschick-

ter Zeichner und Kupferstecher bekannte Herr Buchhändler Rümme!, bereit finden, das Büchlein mit einem Umriß des Denkmals unentgeltlich zu zieren, welcher dasselbe treu und bezeichnend darstellt. Herr Professor Dr. Niemeyer war schon früher ersucht worden, die von ihm gehaltene treffliche Rede, abermals dem Druck zu überlassen, und sie wird gewiß von den entfernten Lesern mit eben dem Beyfalle aufgenommen werden, welche derselben die gegenwärtigen Hörer in tiefer Bewegung zollten. Um denjenigen Lesern, welche mit der Geschichte A. H. Franckens und seiner Stiftungen nicht so genau bekannt sind, eine kurze Uebersicht davon zu geben, erschien es passend, den von dem seligen Canzler Dr. Niemeyer in einzelnen Abschnitten im patriotischen Wochenblatt mitgetheilten Aufsatz darüber, mit einigen Veränderungen hier wieder abdrucken zu lassen, und wird derselbe gewiß auch an den in Halle unvergeßlichen Verfasser annehmen erinnern. Möge denn das Büchlein hingehen und seinen Zweck erfüllen, zur Ehre Gottes und zur Freude der 1200 armen Kinder in den genannten Schulen.

Halle, den 1. Dec. 1829.

Fr. Hefekiel.

Evangel. Prediger und Schul-Inspector.